

dem Jubeldiplom der Facultät beehrten Doctoren und der beiden Ehrendoctoren, die aus Anlaß der vor 100 Jahren erfolgten In- scription Goethe's als Leipziger Student „honoris causa“ promovirt worden, nämlich der Herren Freiherr v. Biedermann und Buch- händler Salomo Firzel. — 1864/65 wurden 59 Doctoren creirt.

* Leipzig, 15. August. Wie wir erfahren, wird an Stelle des zum 1. Gerichtsante Augustusburg berufenen Herrn Bezirksgerichts- actuars Leonhardt der dormalen noch beim gedachten 1. Gerichts- ante arbeitende Herr Actuar Went bestimmt werden.

— Bezüglich des bereits vor einigen Tagen erwähnten Vorfalls in Zweinaundorf haben wir nachträglich von zuverlässiger Seite in Erfahrung gebracht, daß das herzlose Ehepaar als der Wötkcher- meister Eder aus Raumburg und dessen Frau sich herausgestellt haben, auch sollen Beide angeblich zur Haft gekommen sein.

— Von einer größeren Menschenmenge begleitet kam am ge- strigen Abende eine Ehestandsscene von der Karolinenstraße aus bis zur Windmühlenstraße herein zur Abspielung. Voran der Ehegemahl in sichtbarer Entrüstung ob der nachstürmenden Ehe- hälftin, welche Letztere den Gatten mit Titulaturen kennzeichnete, die kaum in einem Complimentirbuche vorkommen dürften; der Gemahl replicirte in ebenbürtiger Weise, so daß dem ruhigen und unbefangenen Zuschauer das Urtheil schwer wurde, auf welcher Seite die Verschuldung, das Recht oder Unrecht liegen dürfte.

* Leipzig, 15. August. Die officielle Verlustliste der königl. sächs. Armee enthält an Todten, Verwundeten und Vermissten:

Erste Infanterie-Division.

Stab 2
 II. Infanterie-Brigade,
 (bestehend aus dem 5., 6., 7. und 8. Infanterie-Bataillon und dem
 2. Jäger-Bataillon).

Stab	2
5. Infanterie-Bataillon	106
6. = = =	166
7. = = =	42
8. = = =	158
Stab	1
2. Jäger-Bataillon	89

III. Infanterie-Brigade,
 (bestehend aus dem 9., 10., 11. und 12. Infanterie-Bataillon und dem
 3. Jäger-Bataillon).

Stab	1
9. Infanterie-Bataillon	108
10. = = =	56
11. = = =	86
12. = = =	43
3. Jäger-Bataillon	140

Zweite Infanterie-Division.

Leib-Infanterie-Brigade,
 (bestehend aus dem 13., 14., 15. und 16. Infanterie-Bataillon und dem
 4. Jäger-Bataillon).

Stab	2
13. Infanterie-Bataillon	71
14. = = =	60
15. = = =	63
16. = = =	84
Sanitäts-Compagnie	1
4. Jäger-Bataillon	70

I. Infanterie-Brigade,
 (bestehend aus dem 1., 2., 3. und 4. Infanterie-Bataillon und dem
 1. Jäger-Bataillon).

Stab	3
1. Infanterie-Bataillon	150
Sanitäts-Compagnie	2
2. Infanterie-Bataillon	148
3. = = =	60
4. = = =	168
1. Jäger-Bataillon	153
Stab	3

Reiterei.

Garde-Reiter-Regiment	14
1. Reiter-Regiment	30
2. = = =	9
3. = = =	54

Artillerie.

1. gezogene Batterie	2
2. = = =	7
3. = = =	4
4. = = =	2
1. Granatkanonen-Batterie	3
2. = = =	2
3. = = =	3
1. reitende Batterie	2
2. = = =	3
1. Ambulanz	1
2. = = =	1
3. = = =	2

2177

(Darunter befinden sich todt: 265 incl. 27 Officiere.)

* Leipzig, 15. August. Die neueste Fortsetzung der Liste der ver- missten, verwundeten und gefallenen preussischen Soldaten führt auf:

III. Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 71	65
IV. = = = Nr. 72	34
Jäger-Bataillon Nr. 9	4
Stab der II. Division des Cavallerie-Corps	1
Schlesisches Kürassier-Regiment Nr. 1	28
Westphälisches = = = Nr. 4	7
Litthauisches Dragoner-Regiment Nr. 1 (Prinz Albrecht von Preußen)	2
Magdeburgisches Dragoner-Regiment Nr. 6	11
II. Schlesiens = = = Nr. 8	62
I. Leib-Fusaren-Regiment Nr. 1	26
II. = = = Nr. 2	25
Königs = = = Nr. 7 (I. Rheinisches)	1
I. Westphälisches Fusaren-Regiment Nr. 8	4
II. Rheinisches = = = Nr. 9	54
Magdeburgisches = = = Nr. 10	12
II. Landwehr = = =	46
X. = = =	37
II. Garde-Ulanen-Regiment	1
Thüringisches Ulanen-Regiment Nr. 6	28
Ostpreussisches = = = Nr. 8	2
Posenches = = = Nr. 10	11
Ostpreussisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 1	9
Stab des Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1 (General-Feldzeugmeister)	1
Magdeburgisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 4	43
Schlesiens = = = Nr. 6	22
Westphälisches = = = Nr. 7	20
Magdeburgisches Pionier-Bataillon Nr. 4	1
Corps des Grafen Stolberg	7

564

* Leipzig, 15. August. Die 7. Postnachricht sagt: Nachdem nunmehr die Füglichkeit gegeben ist, Fahrpostsendungen nach dem innern Böhmen (Prag), nach Mähren u. zu befördern, hört auch die in der Postnachricht Nr. 6 vom 7. ds. Mts. erwähnte letzte Beschränkung des hiesigen Postverkehrs auf. Es wird jedoch das Publicum darauf aufmerksam gemacht, daß, wegen der auf meh- reren Eisenbahnen noch bestehenden Verminderung der Züge und längeren Fahrzeit, die früheren Beförderungsfristen gegenwärtig nicht eingehalten werden können.

Leipzig, 15. August. Die beiden erwarteten Fusaren- schwadronen, welche mit den bereits hier befindlichen das erste schwarze Garde-Landwehr-Fusarenregiment bilden, trafen in zwei Extrazügen früh 5 Uhr und Vormittag 9 Uhr auf dem Berliner Bahnhofe von Schneidemühl hier ein. Die erste Schwadron rückte nach Lindenau in die Quartiere, die andere wurde in Magwitz und Bschöcher untergebracht. Zum größten Theile tragen die Reiter noch aus Hilfsweise bis zur neuen Einleitung die Uniformen der rothen Fusaren.

— Auf der Dresdner Bahn kamen heute wiederum 132 Mann preussische Reconvalescenten aller Waffengattungen hier an, die Nachmittags mittelst der Thüringer Bahn weiter nach Weisensfeld und Raumburg befördert wurden. Ebenso ging heute ein kleiner Trupp österreichischer Gefangener, 16 Mann, nach der Festung Wittenberg hier durch. Außerdem gingen 128 Mann preussische Kranke und 26 Mann gefangene Oesterreicher, die ebenfalls auf der Dresdner Bahn hier angekommen waren, weiter nach Magdeburg. Mehrere Schwertrante haben hier verbleiben müssen. Diese jetzigen Transporte kommen meist aus den Brünnner Lazarethen.

K—w. Leipzig, 15. Aug. [Wie es Graf Hohenthal da unten in Bayern erging.] Aus Privatbriefen d. d. Dres- den 13. d. kann über das Schicksal des vormals königl. sächsischen Gesandten in Berlin und Hannover, Grafen Hohenthal, Folgendes mitgetheilt werden. Der Graf wurde am 28. v. M. plötzlich nach Wien zu Sr. Majestät König Johann berufen. Er begab sich am 30. früh über Leipzig mit der Staatsbahn bis Plauen, unterwegs, wo er erkannt wurde, vom Publicum mit der herzlichsten Theilnahme begrüßt und von Jedermann auf alle Weise bezüglich raschen Weiterkommens u. gefordert. In Plauen war, wenn wir nicht irren, wo man ihm aus der Mitte einiger Patrioten zurief: „Wir wollen gern Alles ertragen, bringen Sie uns nur unsern König wieder, Herr Graf!“ Was geschah aber in Bayern? Als der Graf mit Lohngeschirr nach der Station Weiden kam, fand er den Ort von tumultuarischen bayerischen Soldatentrupps besetzt und wurde, als er sich auf der von dort wieder in Betrieb befind- lichen Bahn nach Passau begeben wollte, von dieser total trunkenen Soldateska angehalten und trotz aller Legitimationen einfach arre- tirt. Selbst die Offiziere waren so übel vom Biere zugerichtet, daß mit ihnen eine anständige Verhandlung unmöglich war. Nach einem unerquidlichen Verlehr mit diesen Militärs wurde der Graf endlich wohl bewacht in einen Wagon geschafft und mit dem ersten nächsten Zuge gen Süden transportirt. Das Schlimmste aber kam noch. Unterwegs wurde der Graf an allen Stationen vom Publicum auf das Unverschämteste insultirt und mit Schmäh-

reden nie- hatte, es fortgeschaf- kam so v- Theil na- den Dege- stanten v- Dorf. A- bayerische- lichen St- der gesch- ausbrach- zu mache- Ernstes f- — I- daß durc- Krankent- gefördert- daß auf- Bodenba- getroffen- Ant- teren Fo- stützende- bäude g- nochmal- Keller h- zweckmä- des Ma- eingedr- Baaren- Herrn- 10,000- 10,000- 6000 S- schen La- Masse S- Franc- schaft P- — 268, 6- — I- ist unter- — welche d- erwähnt- schlechta- hartes, — oder seh- Fische, — Würsten- sehr fet- Butter; — Rettige, — bläbende- rabi, Pi- alle nid- meisten- Schwet- Früchte- von Lu- in irgen- Eis, ta- gegohren- befindlic- Obstwei- Maßße- Zunge, — Wildpr- speisen, — Pfeffer; — Thee, I- Bier ist- in Keir- giebt es- fallen r- Menge-

Soe. B- Kellente- Feldsch- Rebing- Sächs. Niederl. Sächs. Dresdn- Städ- Thod. 9-